

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

LAYOUT
merkur medien ag, Langenthal | reformiert@merkurmedien.ch

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

Alltagsfreuden



Bilder: © Andrea Figge

Eine Wandergruppe macht Halt im Altersheim in Kühlewil. Kaffee und Gipfeli stehen im Restaurant für sie bereit. Doch zuerst schauen sie sich etwas um im Eingangsbereich des Heims. Betrachten die Wochenübersicht für Aktivitäten. Und ich höre im Vorbeigehen, wie ein Wanderer zu anderen sagt: Das hier ist die letzte Station. Wie schön! könnte man denken. Ein Ort, wo man bleiben kann. Wo man gut aufgehoben ist, wenn es zu Hause nicht mehr geht. Aber so war der Satz natürlich nicht gemeint.

Menschen, die mit Altersheimen nicht vertraut sind, kommen oft mit der Vorstellung: In einem Altersheim wartet man freudlos darauf, dass man stirbt. Kein Wunder, dass man es mit ungu-ten Gefühlen betritt. Wer wird schon gern an die eigene Vergänglichkeit erinnert? Wahr ist: Menschen sterben im Altersheim. Die meisten der Bewohnerinnen und Bewohner sterben früher oder später. Bis dahin aber leben sie. Und entgegen der Vorurteile gar nicht so freudlos. Ich erlebe immer wieder, dass Bewohner:innen, die neu ins Siloah Langzeit Kühlewil eintreten, sich schwer tun mit dem Abschied vom vertrauten Zuhause. Daheim bleiben können bis zum Schluss – das wünschen sich fast alle Men-schen. Oft kommt es aber anders.

Wiederentdeckungen ...
Dann lebt man plötzlich in einem Heim. Und ent-deckt nach einer Zeit des Ankommens, dass es doch die einen oder anderen Alltagsfreuden gibt. Sogar im Altersheim!

Ganz oben auf der Liste steht für viele natürlich Besuch. Von der Familie, von Geschwistern und Kindern, von alten Nachbarn und Freunden. Von Grosskindern und Urgrosskindern. Von freiwilli-gen Besucherinnen ... Ein Spaziergang im Park mit Besuch bei den Tie-ren: bei den Enten und den Seidenhühnern oder bei den Kaninchen. Oder ein Spaziergang mit einem der drei Besuchs-hunde und ihren jeweiligen Begleiter:innen ... Zu den Alltagsfreuden gehört für viele auch die blühende Pracht im Park oder die Aussicht auf ein Feld, das nahtlos in den Himmel überzuge-hen scheint. Oder das Rauschen der Bäume bei windigem Wetter. Andere freuen sich am regelmässigen Jass-Nachmittag oder an anderen Spielen. An den vielen Möglichkeiten, kreativ zu sein im Atelier. An der Kochgruppe, die regelmässig miteinan-der kocht und isst. Oder am gemeinsamen Ba-cken, das die Zvieri-Nachmittage bereichert. Gartenfreund:innen freuen sich über gemeinsa-me Zeit im Garten und an dem, was wächst in den zusammen angelegten Beeten.

Ich staune immer wieder, wie viel Alltagsfreuden mir im Altersheim begegnen. Oder vielleicht bes-ser: Wie viel Menschen mir im Heim begegnen, die sich an kleinen Dingen freuen können. Und manchmal sogar sagen: Das ist jetzt die beste Zeit in meinem Leben. Da frage ich mich dann schon: Wie ist das denn bei mir? Was freut mich im Alltag? Achte ich auf



die kleinen Glücksmomente? Der Fuchs, der am frühen Morgen ungeniert über die Matte vor meinem Fenster streift ... das wohlige Gefühl, in ein frisch bezogenes Bett zu schlüpfen, ... die unglaublich süssen Kirschen, die jetzt gerade reif sind ... Was zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht? Wo-ran freuen SIE sich heute?

Und hin und wieder erleben wir vielleicht sogar Momente, wie die Dichterin Mascha Kaléko sie beschreibt: «Sozusagen grundlos vergnügt Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen und dass es regnet, hagelt, friert und schneit. Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit, wenn Heckenrosen und Holunder blühen ... Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht und dass die Sonne täglich neu aufgeht ... Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn. Ich freue mich vor allem, dass ich bin ... Ich freu mich, dass ich ... Dass ich mich freu ...»¹

Das wünsche ich Ihnen für den August: mög-lichst viele erfreuliche Momente!

ANDREA FIGGE, PFARRERIN ZIMMERWALD
UND SILOAH LANGZEIT KÜHLEWIL

REGIONALES



zVg KG Zimmerwald

**Regionaler
Klostergottesdienst
Sonntag, 16. August,
10.00 Uhr
Klosterruine Rüeggisberg
Buchstabe für Buchstabe
den Glauben lesen**

«N wie Namen und N wie ...» (Jesaja 49)
Pfrn. Susann Müller, Musik: Musikgesellschaft Zimmerwald.
Anschliessend sind alle ganz herzlich zu Most und Züpfe ein-geladen! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt.

**Vokalensemble chorosonor in der Kirche Riggisberg
Freitag, 7. August, 19.30 Uhr
Mani.Matter.Madrigale**
Lieder von Mani Matter, neue von seinem Werk inspirierte Kom-positionen junger Schweizer Komponist:innen und Madrigale aus der Renaissance. Ein Programm über die Kraft des Wortes und seine musikalische Gestaltung durch die Jahrhunderte. Das Vokalensemble chorosonor steht unter der Leitung des Rig-gisbergers David Zehnder.
www.chorosonor.ch

**Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Donnerstag, 13. August, 19.30 Uhr
Kirche Zimmerwald**
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte. Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!

**Jahreskreisritual
Kräuterweih/Lughnasadh: Heilende Kräuter und Kräfte
Freitag 14. August, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm**



Es ist alte Tradition, dass die Heilkräuter in den August-Vollmondnächten gepflückt werden und besondere Heilkraft entwickeln sollen. Vorräte für die rauen Herbst- und Wintertage. Die Kirche hat diese Gedan-ken aufgenommen und das Fest «Mariä Himmelfahrt»

auf den 15. August gelegt. Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, so der katholische Glaube, und so werden bis heute im August die Marienaltäre mit Kräuterbü-scheln geschmückt. Wir feiern Kräuterweih am 14. August abends in der Kirche und ich freue mich auf Euch!
RENATE VON BALLMOOS

**Längeberggebet
Mittwoch, 19. August, 19.30–22.00 Uhr
Kirche Zimmerwald**
Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und die Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen.
Auskunft: Samuel Augsburger, Tel. 031 819 47 59

**2. Abendmusik in der Kir-
che Riggisberg
Sonntag, 23. August, 17.00
Uhr
Alphorn Experience** mit Heinz Maeder, Mike Maurer, Sami Lörtscher, Christian Schmitter. Das innovative Alphorn-Quartett spielt Eigenkompositionen von urchig-traditi-onell bis groovig-modern. Anschliessend herzliche Einladung zum Apero für Publikum und Musiker!
Eintritt frei. Kollekte am Ausgang.
www.kirchenkonzerte-riggisberg.ch

Taizé

**Regionales Taizé-Friedensgebet
Samstag, 29. August, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Mitwirkung der 8. KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Im Anschluss Bistro im Kirchgemeinde-haus oder draussen vor der Kirche. Es wird eine Kinderhüte angeboten.
Die Weisheit wächst in der Stille. AUS PERSIEN

VORSCHAU



© Fritz Brönnimann



**Wanderwoche
Sonntag, 6. Juni bis Freitag, 11. Juni 2027**
Wir geniessen eine unvergessliche Wanderwoche in der **Bündner Herrschaft und dem Sarganserland**. Die Wanderungen werden grösstenteils auf gelb markierten Wegen stattfinden und dauern zwischen 2,5 und 4,5 Stunden. Die detaillierte Ausschreibung werden wir im Herbst publizieren. Kontakt: Fritz Brönnimann, Tel. 031 819 44 79
Die Wanderwoche wird von der Kirchgemeinde Zimmerwald für die Längenberger Kirchgemeinden organisiert.



¹⁾ Aus Mascha Kaléko, Mein Lied geht weiter. Hundert Gedichte. DTV ²2009

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Abschied von unserer Katechetin Mirjam Schmid



An einem heissen Junitag treffe ich Mirjam Schmid, unsere scheidende Katechetin, für ein Abschiedsinterview. Gemeinsam machen wir Mittagspause im Beerigarten unterhalb der Kirche.

Liebe Mirjam, vier Schuljahre lang hast du bei uns als Katechetin für die Unter- und Mittelstufe gewirkt. Ich erinnere mich noch gut an euer Vorstellungsgespräch, zusammen mit deinem Mann Markus und Johanna, eurer jüngsten Tochter. Sie war noch so klein ... und heute ist sie fünf Jahre alt, quirlig und fröhlich und längst auf eigenen Füssen unterwegs!

Was fällt dir als erstes ein, wenn du an deinen Start hier in Riggisberg und die ersten K UW-Eindrücke zurückdenkst?

Ich erinnere mich an den fröhlichen, farbigen Schulanfangs-Gottesdienst im August 2022, bei dem ich im Amt begrüsst wurde. Danach gab es Glace und Spielposten rund um die Kirche. Ein Kontrast dazu waren die stillen, weissen Räume im Kirchgemeindehaus. In den ersten Wochen war das eine angenehme Wanderung nach Kaufdorf und der Besuch im Berner Münster, das war ein schöner Einstieg!

Ich habe dich mit Freude zwei Jahre lang im K UW-Unterricht unterstützt. Du hast am Anfang manches von deinen Vorgängerinnen übernommen, aber bald frischen Wind in die Unterrichtseinheiten gebracht.

Kannst du zusammenfassen, was dir für den Umgang mit den K UW-Kindern und als Botschafterin unseres Glaubens besonders wichtig ist?

Mir war im K UW immer wichtig, dass Glaube und unsere Verbindung zu Gott auf verschiedene Art und Weise vermittelt werden: im Spiel, beim Geschichtenerzählen und Basteln. Ganz wichtig ist mir aber das Entdecken: Glaube findet nicht nur in Innenräumen (Kirche, Kirchgemeindehaus) statt, Gottes Wirken entdecken wir eindrücklich auch draussen in der Natur. Glaube wird erst mehrdimensional erlebbar und dadurch fassbar: für jedes Kind, aber auch für uns Erwachsene.

Kannst du ein, zwei Beispiele nennen, die dir besonders am Herzen liegen?

Ein besonderes Erlebnis war jeweils der Einstieg in der 2. Klasse: die Entdeckungsreise Wasser – wo rund ums Kirchgemeindehaus finden wir Wasserspuren? Wo sehen wir, dass Wasser Leben schafft? Im Element Wasser (am Bach, bei Tautropfen auf Pflanzen usw.) wird Gottes Kraft sichtbar, so lässt sich Glaube erleben. Auch schwierige Situationen, die die Kinder mit dem Element Wasser erlebten, haben wir nicht ausgelassen. Gott ist auch dort dabei, wo wir uns fürchten und zweifeln, er bringt Freude und Lebenskraft zurück.

Eine weitere wichtige Dimension ist das gemeinsame Singen: Beim Lied «Mitenand und fürenand», das ich mit den Drittklässlern gesungen habe, wird das besonders gut spürbar – Gott ist mit dabei, wenn wir zusammen unterwegs sind, fröhlich sind und gemeinsam feiern.

Nun verändert sich deine Arbeitssituation – aber nicht hin zu einer Neuanstellung. Du willst dir mehr Freiraum für deine Familie schaffen.

Möchtest du erzählen, wie es zu deiner Entscheidung gekommen ist und was ab August für dich im Vordergrund stehen wird?

Von Anfang war mir klar, dass der Spagat zwischen Familie und der Anstellung in Riggisberg eine rechte Herausforderung sein wird. Wir unterrichten unsere Kinder Timeo, Katharina, Joas und Johanna zu Hause. Ich habe mich immer bemüht, diese Aufgaben zu trennen – wenn ich im Büro bin, habe ich den Fokus aufs K UW und vergesse die Familie. Handkehrum durfte daheim schon mal das K UW-Büro vergessen gehen! Und dann besteht K UW nicht nur aus Vorbereitung und den Lektionen mit den Kindern – für das Drumherum mit Behörden, Eltern, Kirchgemeinderat brauchte ich zusätzlich viel Energie. Ich habe daher beschlossen, den Fokus ganz auf die Familie und unsere Kinder zu setzen und für sie, aber auch für mich selbst Sorge zu tragen.

In Zukunft werde ich für meine Kinder da sein, den Unterricht für sie gestalten, Taxichauffeurin sein – je älter unsere Kinder werden, umso mehr Auswärtstermine kommen dazu. Das kennen alle Eltern ja zur Genüge!

Die Zeit als Katechetin in Riggisberg war eine wunderbare Zeit für mich. Ich habe die Riggisberger Kinder lieb gewonnen und es sind auch schöne Elternkontakte entstanden. Ich hatte Freude, kreativ und spielerisch mit den Kindern unterwegs zu sein. Nun möchte ich das vorerst zur Seite legen. Ich kann mir aber gut vorstellen, zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ich daheim wieder mehr Freiraum habe, mit der nötigen Energie wieder als Katechetin einzusteigen.

Mirjam, vielen Dank für das Gespräch und vor allem für deinen Einsatz und deine Präsenz bei uns in Riggisberg. Du hast Bewegung und Lebendigkeit in die K UW gebracht, du hast mit manchmal durchaus kritischen Bemerkungen Bewegung in unsere Köpfe gebracht und dich nie gescheut, deine Meinung zu sagen. Nun schnürst du deine Schuhe und machst dich auf den Weg ...

Was möchtest du uns als Kirchgemeinde und für die Zukunft der K UW mit auf den Weg geben?

Für die K UW-Arbeit wäre es schön, wenn weiterhin viele kreative und entdeckende Momente auf allen Altersstufen möglich sind. Ich weiss, viele der Kinder haben jetzt schon mehrere Wechsel der Bezugspersonen erlebt. Ich wünsche mir darum, dass die K UW-Kinder eine starke Beziehung zur neuen Lehrperson entwickeln können, aber auch untereinander viele schöne und fröhliche Momente erleben dürfen.

Innerhalb der Kirchgemeinde wünsche ich mir, dass die K UW weiterhin einen festen Platz behält und die K UW-Kinder mit all ihrer Lebhaftigkeit die Gelegenheit bekommen, ihren Glauben auf ihre Art und Weise in der Kirchgemeinde mitzuteilen.

Der Kirchgemeinde wünsche ich, dass sie im Dorf wahrgenommen wird und ihren Platz haben darf. Sie soll «von oben her» für Riggisberg ein Segen werden. Wie der Segen von Gott, von dem ich mir auch wünsche, dass ihn viele Riggisberger und Rütileute auf eine Art erfahren dürfen, die ihnen gut tut.

PROTOKOLL: KIRCHGEMEINDERÄTIN BEATE STUCKI IM JUNI 2026

Rückblick auf die Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung fand am 17. Juni 2026 im Saal des Kirchgemeindehauses Riggisberg statt. Insgesamt waren neunzehn Personen, davon fünfzehn stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger anwesend. Das Protokoll vom 19. November 2025 wurde als erstes Traktandum einstimmig angenommen. Anschliessend genehmigte die Kirchgemeinde die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6871.00. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 42 530.00. Die Besserstellung beträgt CHF 35 659.00.

Alle Kirchgemeinderäte berichteten aus ihren Ressorts und geben den Anwesenden einen kleinen Einblick in ihre Aufgabengebiete. Magdalena Stöckli und Daniel Winkler berichteten aus dem Pfarramt. Zum Abschluss der Versammlung und als Übergang zum gemütlichen Zusammensein las Daniel den Text «Ein Lächeln» vor. Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 18. November 2026 um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Riggisberg statt.

SEKRETARIAT KIRCHGEMEINDE: IRENE BOLZLI

Neue K UW-Mitarbeiterin Elisabeth Willen



Ich bin Elisabeth Willen, verheiratet und Mutter von zwei jungen Erwachsenen. In jungen Jahren habe ich in der Kinderkirche («Sunntigschuel») im Wangental und danach in Riggisberg mitgewirkt, später in unserer Wohn-gemeinde Rüeggisberg im Kirchgemeinderat. Nun freue ich mich, wieder praktisch mit Kindern die Bibel zu entdecken und ab Schuljahr 2026/2027 als Mitarbeiterin in die K UW einzusteigen.

Rückblick: Reise für die ältere Generation am 9. Juni nach Sempach

Samt Chauffeur waren wir 51 Personen und füllten unseren Reisebus bis auf den letzten Platz. Sogar für einen blinden Passagier fand sich noch eine Lücke auf einem Schoss (siehe Bild unten links).

Auf dem Hinweg nach Sempach festigte sich nach einem Telefonanruf die Gewissheit, dass unsere Reservation nicht – wie im vergangenen Monat im Greyerzerland – vergessen gegangen war. Wir sollten in den Genuss eines feinen Mittagessens kommen. Auch das Wetter spielte einigermassen mit, zeigte der Wetterbericht anfänglich doch eher garstige Bedingungen an.

Das Mittagessen war im Restaurant «Zur Schlacht» geplant, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Sie blieb friedlich.

Bei der Ankunft in Sempach stellte sich heraus, dass zwei Personen ihre Portemonnaies in einer Mappe, beziehungsweise in einer Jacke im Wartesaal beim Postplatz in Riggisberg vergessen hatten. Glücklicherweise konnte unsere Poststelle auch während der Mittagszeit erreicht werden. Die Portemonnaies wurden sichergestellt und – hoffentlich im Tresor der Post – verwahrt. So liess sich grösserer Schaden vermeiden.

Die Vogelwarte Sempach begeisterte mit einem eindrücklichen Film und der schönen Umgebung am Sempachersee. Glücklich und zufrieden kehrten wir rechtzeitig nach Riggisberg zurück.

PFR. DANIEL WINKLER



KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfrn. Barbara Klopfenstein
031 809 03 22
pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch

Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76

KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77

Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78
sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82
finanzen@kirche-rueeggisberg.ch

Sigristin: Petra Zwahlen, 031 809 11 24
sigristin@kirche-rueeggisberg.ch

Präsident: Ueli Rüegsegger, 079 412 49 78
praesidium@kirche-rueeggisberg.ch

Homepage: www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM AUGUST

Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr beim Taveldenkmal
Gottesdienst beim Taveldenkmal mit Taufen mit Pfrn. Barbara Klopfenstein.
Musikalische Mitwirkung **Alphorngruppe Aberot**.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt.

Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst zum Schulanfang mit Begrüssung der KUW-2.-Klässler
mit Katechetin Corinne Bittel, KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden und Organist Dominik Röglin.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert.

Sonntag, 16. August , 10.00 Uhr, Kloster, bei schlechtem Wetter
Kirche Rüeggisberg
Regionaler Klostergottesdienst der Kirchgemeinde Zimmerwald
Klosterruine Rüeggisberg
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«N wie Namen und N wie ...» (**JESAJA 49**)
Pfrn. Susann Müller
Musik: Musikgesellschaft Zimmerwald
Anschliessend sind alle ganz herzlich zu Most und Züpfe eingeladen!
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt.

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr auf dem oberen Panzerplatz, Gurnigel Wasserscheide
Gottesdienst am Gantrisch-Bergmärit mit Pfrn. Barbara Klopfenstein,
Mitwirkung eines Alphornbläfers, des Jodlerchörlis Sunneschyn und des Jodlerklubs Rüschegg.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt.

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr, Rüeggisberg
Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin.
Im Anschluss an den Gottesdienst Chilekafi im Gartenzimmer des Pfarrhauses.

UNSERE JUGEND

KiKi
Mittwoch, 12. August, 14.00 Uhr, Kloster
mit Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

mini KiKi
Montag, 31. August, 14.00 Uhr, Kloster
mit Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

KUW
2. Klasse
Sonntag, 9. August 2026, 10.00 Uhr in der Kirche
Gottesdienst zum Schulanfang mit Begrüssung der 2. Klasse im KUW-Unterricht

KUW – Unterricht
Montag, 24. August, 11.50 Uhr–15.15 Uhr, mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker

Konf+
Freitag, 21. August
Grill & Chill zusammensein, grillieren und den Abend geniessen.
Anmelden bis am 10. August bei Yvonne Zbinden, Tel. 079 571 37 77



UNSERE SENIOREN

Ausflug Besucherdienst
Mittwoch, 26. August 2026, Treffpunkt 13.00 Uhr,
Viehschauplatz

Brätle für Seniorinnen und Senioren
Mittwoch, 19. August, 2026, 11.30–15.00 Uhr
beim Pfarrhaus
Zusammen geniessen wir eine Grillwurst, Salate, ein feines Dessert und haben Zeit zum Plaudern.
Wir bitten um eine Anmeldung bis Montag, 10. August 2026, an:
Ruth Rohrbach, Schwandweg 4, 3154 Rüschegg Heubach,
Tel. 031 738 85 78, E-Mail: sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Geburtstagskarten
Der Kirchgemeinderat besteht neu noch aus 5 Mitgliedern.
Aus diesem Grunde werden die Geburtstagsbesuche der Ratsmitglieder nur noch ab dem 90. Altersjahr gemacht.
Die Geburtstagskarten ab dem 75. Altersjahr werden versendet.
Wünschen Sie einen Besuch, dann melden Sie sich bei Pfrn. Barbara Klopfenstein, Tel. 031 809 03 22.

Geburtstage
Viele schöne Stunden des Feierns, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude wünschen wir allen Geburtstagskindern des Monats August:

Elsbeth Guggisberg, Oberbütschel, 2.8.1949
Lena Stübi, Rüschegg Heubach 4.8.1946
Jakob Berger, Riggisberg, 5.8.1951
Esther Krebs, Rüeggisberg, 11.8.1945
Erna Rohrbach, Rüeggisberg, 12.8.1946
Hans Käser, Rüeggisberg, 13.8.1949
Hans Ulrich Messerli, Rüeggisberg, 15.8.1947
Margaritha Kurz, Riggisberg, 18.8.1930
Martha Nydegger, Helgisried, 23.8.1945
Ruth Stübi, Helgisried, 26.8.1951
Fritz Egli, Oberbütschel, 29.8.1949
Ruth Gurtner, Helgisried, 31.8.1943
Ruth Staudenmann, Oberbütschel, 31.8.1948

Wer seinen Geburtstag nicht auf der Gemeindeseite im «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, Tel. 031 738 85 78.

KIRCHLICHE CHRONIK

Taufen
14.6.2026 **Galli Joel**, Riggisberg
14.6.2026 **Burri Lio**, Hinterfultigen
21.6.2026 **Halbenleib Noemi**, Kehrsatz
21.6.2026 **Bernhard Aurora Chiara**, Uebeschi
21.6.2026 **Bernhard Alessio Dario**, Uebeschi

UNSERE GEMEINDE

Einmal im Monat zusammen wandern!
Dienstag, 11. August 2026, 14.00 Uhr
Viehschauplatz Rüeggisberg
Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen.
Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben.
Anmelden können Sie sich bei: **Karl Tschirren, 079 737 62 14.**



TRÄFFPUNKT GARTEZZIMMER

Spielnachmittag
Montag, 3. August, 13.30 Uhr im Gartenzimmer des Pfarrhauses
Sie können gerne auch eigene Spiele mitbringen.

Gschichte-Kafi
Mittwoch, 5. August, 9.00 Uhr im Gartenzimmer des Pfarrhauses
«Kindern erzählt man Geschichten, damit sie einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.» **JORGE BUCAY**

Zäme Zmörgele
Dienstag, 25. August, 8.30 Uhr im Gartenzimmer des Pfarrhauses
Wir laden sehr herzlich zu einem einfachen **Frühstück** mit einem kleinen Wort zum Tag ein. Das Angebot ist offen für **alle** und eine Anmeldung ist nicht nötig.



WIR DANKEN

Kollekten Juni 2026	
Fachstelle Gewalt Bern	199.10
HEKS Flüchtlingsdienst, Synodalrat	282.00
Mission 21, Sudan	248.20



KIRCHGEMEINDE OBERBALM

Pfarramt	Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch
Co-Präsidium	Monika Riesen, 079 489 09 81, und Sonya Marti Schai, 031 829 30 35 / 079 322 27 89
Sekretariat	Sonya Marti Schai, 031 829 30 35 / 079 322 27 89, sekretariat@kirche-oberbalm.ch
Sigristin	Susanne Hostettler-Rolli, 079 730 35 61, hostettler5@bluewin.ch
Informationen	www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM AUGUST

- Sonntag, 2. August, 10.00 Uhr**
Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst mit Taufe
Wassergeschichten der Bibel
Pfrn. Renate von Ballmoos
Miro Stoffel, Orgel

Freitag, 14. August, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Kräuterweihe/Lughnasadh
Pfrn. Renate von Ballmoos

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr, Klosterruine, Rüeggisberg
Regionaler Gottesdienst
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen «N wie Namen ...» (JESAJA 49).
- Pfrn. Susann Müller, Musik: Musikgesellschaft Zimmerwald
Anschliessend sind alle ganz herzlich zu Most und Züpfe eingeladen!

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Gottesdienst
Jesus fragte: «Was willst du, dass ich dir tue?»
Mit Pfrn. Renate von Ballmoos;
Adrian Zingg, Orgel

Sonntag, 30. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

UNSERE JUGEND KIDS I–III / KUW

Wie jedes Jahr werden die Familien spätestens nach den Sommerferien übers KUW im Schuljahr 2026/2027 informiert. Wer keinen Brief erhält, meldet sich bitte im Sekretariat bei Sonya Marti Schai.

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschied
Am 26. Juni 2026 haben wir Abschied genommen von **Elisabeth (Bethli) Rolli-Wäfler**, geboren am 30. Oktober 1958; gestorben am 10. Juni 2026; gewohnt hat Bethli Rolli-Wäfler in Gassershaus 101.

*Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

*Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu;
denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.*
GEORG NEUMARKT



UNSERE GEMEINDE

Neu im Kirchgemeinderat



Ursina Guggisberg
Mein Name ist Ursina Guggisberg. Meine Heimat ist der Längenberg. Deshalb ist es wohl nicht erstaunlich, dass ich mich in Oberbalm schnell zu Hause gefühlt habe. Schon früher, wenn ich meine Grosseltern im Oberäschi besuchte, habe ich die Zeit hier immer sehr genossen. Bereits in der Kirchgemeinde Zimmerwald durfte ich erste Erfahrungen sammeln. Dort habe ich zehn Jahre lang als Begleitperson im Konflager mitgewirkt. Umso mehr freut es mich, mich nun auch in der Kirchgemeinde Oberbalm zu engagieren und hier aktiv mitzuwirken.



Werner Rohrer
Ich heisse Werner Rohrer und bin in Belp geboren. Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof, wo ich schon früh den Bezug zur Natur und zur praktischen Arbeit entwickelte. Nach der Schule absolvierte ich eine Lehre als Käser. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs. Zu meinen Hobbys gehören Skifahren, Biken und allgemein Sport.

Ich wohne seit 2019 in Oberbalm, bin verheiratet und habe eine 10-jährige Tochter.

Offener Mittagstisch
Donnerstag, 6. August, 11.30 Uhr, im Restaurant Bären, Oberbalm
Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben – wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.
Die Anmeldung bis 10.30 Uhr erfolgt jeweils direkt bei Ingrid Marggi (Bärenwirtin), Tel. 031 849 01 60.

Verschnuufpouse-Abendmeditation
Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr im Chor der Kirche Oberbalm
Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: Die «KlangWortStille» im August. **PFRN. RENATE VON BALLMOOS**

Jahreskreisritual
Freitag 14. August 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm
Kräuterweihe/Lughnasadh: Heilende Kräuter und Kräfte
Es ist alte Tradition, dass die Heilkräuter in den August-Vollmondnächten gepflückt, werden besondere Heilkraft entwickeln sollen. Vorräte für die rauen Herbst- und Wintertage. Die Kirche hat diese Gedanken aufgenommen und das Fest «Mariä Himmelfahrt» auf den 15. August gelegt. Maria wurde mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen, so der katholische Glaube, und so werden bis heute im August die Marienaltäre mit Kräuterbüscheln geschmückt.
Wir feiern Kräuterweihe am 14. August abends in der Kirche und ich freue mich auf Euch!
RENATE VON BALLMOOS

Sommer/Herbstausflug
«Magisch, leise, eindrücklich, eintauchen in den Kristallkosmos von Guttannen»
Mittwoch, 26. August 2026, um 8. 00 Uhr
Abfahrt: beim Schulhausplatz, Oberbalm.

Wir fahren mit Engeloeh Reisen, Riggisberg von Oberbalm nach Thun–Spiez–Interlaken–Meiringen–Guttannen–Besichtigung der Kristallwelt (ca. 1 Stunde) Mittagessen im Restaurant Bären, Guttannen.
Weiterfahrt nach Brienz – Kaffeepause.
Rückfahrt via Brienz–Ringgenberg–Spiez–Wimmis–Stockental–Blumenstein–Oberbalm.
Rückkehr in Oberbalm um ca. 18.30 Uhr.

Kosten: Fr. 80.– Carfahrt, Mittagessen und Eintritt Kristallwelt (ohne Getränke).
Mittagessen:
Menu 6: Hamme mit Kartoffelsalat, Bohnen- und Tomatensalat
Menu 7: Schweinsschnitzel paniert, Pommes Frites, Erbsen und Karotten.
Über zahlreiche Anmeldungen bis spätestens am **Montag, 10. August 2026** freuen sich:
Pfarrerinnen Renate von Ballmoos (079 631 35 16) und Sonya Marti Schai (031 829 30 35 / 079 322 27 89).

Wünschen Sie ein Gespräch?
Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:
Freitag 7. August, 10.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag 11. August, 15.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag 18. August, 10.00 bis 11.30 Uhr
Und falls Ihr mich zu Hause erwartet, ein Anruf genügt, ich besuche Euch gerne.

«Das geknickte Schilfrohr wird er nicht abbrechen und den glimmenden Docht nicht auslöschen. Unbeirrbar setzt er sich für Gerechtigkeit ein.»

Als ich vor mehr als 30 Jahren in der Heiliggeistkirche als Pfarrerin eingesetzt wurde, hat Prof. Martin Klopfenstein für seine Predigt den oben stehenden Text aus dem Jesajabuch gewählt. Mit dieser prophetischen Aussage wird auf das Wirken des «Gerechten» oder des «Gottesknechtes» hingewiesen, wir Christinnen und Christen verbinden diesen mit Jesus von Nazareth. Da werden nicht rücksichtslos die eigenen Ideale oder Glaubensvorstellungen absolut und vehement durchgesetzt, aber es geht auch nicht nur um das Kreisen ums eigene Wohlbefinden und Glück, gleichgültig der Not unserer Mitmenschen gegenüber. Vielmehr leuchtet mir aus dieser Prophezeiung ein Mensch entgegen mit Menschenfreundlichkeit, Feingefühl und Sorgfalt, und vor allem mit grossem Vertrauen in Gott, aber auch mit riesigem Engagement für mehr Gerechtigkeit und Nächstenliebe. Jesus von Nazareth eben!
Diese Lebenshaltung ist mir damals zum Vorbild geworden und ich habe versucht, so gut es ging, mit vielen Abstrichen und Fehlern, diesem Motto in meiner Pfarramtstätigkeit treu zu bleiben. Ich habe in all den Jahren versucht, Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, Ich habe viel Freude und Begeisterung erleben dürfen, aber auch Sorgen und Trauer mitgetragen. Es war und ist mir wichtig, für diejenigen, die mich brauchen, da zu sein, aber auch die Traditionen der Bibel und die Geschichten von Jesus von Nazareth weiterzuerzählen. Unser christlicher Glaube hat so viel an Hoffnung und Kraft in sich, und gemeinsam mit vielen anderen Religionen und spirituellen Überzeugungen wird es möglich sein, unsere Welt zu verwandeln, hin zu mehr Frieden und Gerechtigkeit. Das ist meine Überzeugung auch nach mehr als 30 Amtsjahren. Ja und nun werde ich im September pensioniert. Ich freue mich, Euch alle am Abschiedsgottesdienst vom 13. September zu sehen, aber ich werde dann noch nicht ganz weg sein! Da eure zukünftige Pfarrerin Barbara Streit erst im Februar 2027 ihre Stelle antritt, werde ich vom November bis Januar nochmals als Stellvertreterin in Oberbalm wirken.
Das ganze KUW wird dann schon durch Barbara Streit organisiert und gemeinsam mit Susanne Hostettler durchgeführt werden, einige Gottesdienste auch, aber für die meisten Gottesdienste und vor allem auch für die Adventszeit und für die Trauerfeiern werde ich da sein.
So ergibt sich (hoffentlich) noch die eine oder andere Begegnung, ich freue mich darauf!

RENATE VON BALLMOOS

GEBURTSTAGE IM AUGUST

Wir gratulieren ganz herzlich:

Hans Schmutz, Neuhaus 132, am 4. August 1941
Christian Hofstetter, Hubelgasse 9, am 10. August 1946
Herta Riesen-Hadler, Oberbalmstr. 212, 12. August 1934
Anna Rolli-Stäger, Schneitershaus 192, 12. August 1950
Ruth Hunziker-Guggisberg, Borisried 213, 16. August 1947
Margrit Berger-Haab, Brüchen 275, am 18. August 1942
Paul Rolli, Tschachen 223, am 28. August 1950

*Nicht, dass du der schönste Baum bist,
der auf dieser Erde steht.
Nicht, dass du jahraus, jahrein
leuchtest von Blüten an jedem Zweig.*

*Aber dass dann und wann
an irgendeinem Ast eine Blüte aufbricht,
dass dann und wann etwas Schönes gelingt,
irgendwann ein Wort der Liebe ein Herz findet,
das wünsche ich dir.*

*Ich wünsche dir,
dass du dem Himmel nahe bist
und mit der Erde kräftig verbunden,
dass deine Wurzeln Wasser finden
und deine Zweige im Licht sind.*

*Dass du Halt findest an einem festen Stamm
und die Kraft hast, ein Stamm zu sein
für die, die du tragen sollst.*

*Dass du mit allem, was krumm ist an dir,
an einem guten Platz leben darfst
und im Licht des Himmels.*

*Dass auch, was nicht gedeihen konnte, gelten darf
und auch das Knorrige und das Unfertige
an dir und deinem Werk
in der Gnade Gottes Schutz finden.*

*Hin und wieder eine Stunde wünsche ich dir,
in der du den Reichtum erkennst, der dir gegeben ist.*
JÖRG ZINK

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im «reformiert.» veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank

KIRCHGEMEINDE
ZIMMERWALD

Pfarramt

Susann Müller, 031 812 00 80,
susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch

Heim Kühlewil

Andrea Figge 031 960 31 22,
079 350 36 41, andrea.figge@siload-langzeit.ch

Präsidentin

Franziska Gukelberger, 031 819 85 69,
praesidium@kirche-zimmerwald.ch

Katechetin

Joëlle Stettler, 076 539 48 84,
joelle.stettler@kirche-zimmerwald.ch

Sekretariat

Irene Bolzli, 031 812 00 82,
sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Öffnungszeiten: Mo 14–17 Uhr und Mi 8–11 Uhr

Sigristin

Margrit Glaus, 031 781 29 69

Informationen

www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

- So

2. 10.00 Uhr

Kirche Zimmerwald
Gottesdienst mit Taufe
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«M wie Moses ...» (Exodus)
Pfrn. Susann Müller, Musik: Jürg Bernet, Orgel/Klavier
- So

9. 10.00 Uhr

Alters- und Pflegeheim Kühlewil
Gottesdienst
Pfrn. Andrea Figge, Musik: Samuel Schneider, Klavier
- Do

13. 19.30 Uhr

Kirche Zimmerwald
Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden
Wir beten zusammen für den Frieden, singen Friedenslieder aus unserer kirchlichen Tradition und lesen kurze Texte.
Wir laden Sie herzlich zu dieser Feier mit viel Kerzenlicht ein!
- So

16. 10.00 Uhr

Kloster Rüeggisberg
Regionaler Gottesdienst
Buchstabe für Buchstabe den Glauben lesen
«N wie Namen ...» (Jesaja 49)
Pfrn. Susann Müller, Musik: Musikgesellschaft Zimmerwald
Anschliessend sind alle ganz herzlich zu Most und Züpfe eingeladen! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg statt.
- So

23. 10.00 Uhr

Kirche Zimmerwald
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang
Begrüssung der 2. Klasse in der KUW
«Schön, bist du da!»
Pfrn. Susann Müller und Katechetin Joëlle Stettler
Musik: Miguel Terrazos, Klavier.
Anschliessend laden wir herzlich zu Kaffee, Sirup und Züpfe ein.
- Fr

28. 10.00 Uhr

Alters- und Pflegeheim Kühlewil
Ökumenischer Gottesdienst
Pfrn. Andrea Figge und Pfarreiseelsorger Thomas Mauchle,
Musik: Jürg Bernet, Klavier
- Sa

29. 17.00 Uhr

Kirche Riggisberg
Regionales Taizé-Friedensgebet
Mitwirkung der 8. KUW-Klasse, Katechet Markus Schmid und Pfr. Daniel Winkler. Im Anschluss Bistro im Kirchgemeindehaus oder draussen vor der Kirche. Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- So.

30.

Kein Gottesdienst in Zimmerwald

Fahrdienst: Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

zVg KG Zimmerwald

JUGEND – KUW ...

2. Klasse

Familiengottesdienst
Sonntag, 23. August,
Kirche Zimmerwald
Begrüssung der 2.-Klässler in der KUW
- Taufe**
Freitag, 28. August, 13.30–15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
8. Klasse

Diakonie
Dienstag, 18. August, 18.30–20.00 Uhr
Kirchgemeindhaus Zimmerwald

Verantwortlich KUW 2.–6. Klasse: Katechetin Joëlle Stettler und KUW-Mitarbeiterin Cornelia Streit, KUW 7.–9. Klasse und Fiire mit de Chliine: Pfrn. Susann Müller

Zwärgeträff
Mittwoch, 26. August, 8.45–10.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbeleck.
Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

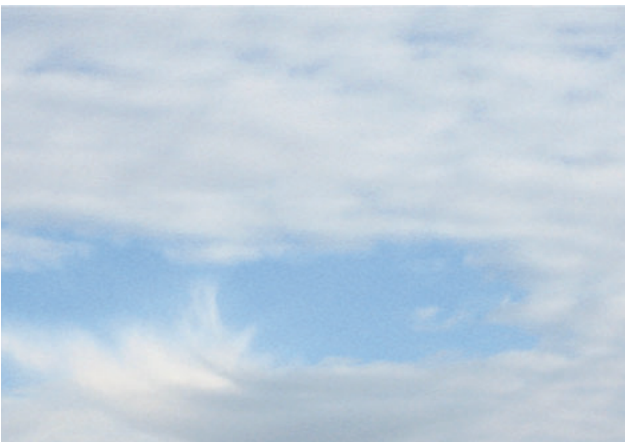
VERANSTALTUNGEN

Froueträff mit Marlen Müller
Donnerstag, 13. August, 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald



Selbständig bleiben trotz Sehbeeinträchtigung
Marlen Müller erzählt aus ihrem Arbeitsalltag auf der Beratungsstelle für Sehbeeinträchtigte.
Sie zeigt Möglichkeiten auf, wie mit Hilfsmitteln und Strategien die bestmögliche Selbständigkeit im Alltag erhalten werden kann.
Wir freuen uns auf viele Begegnungen und laden alle Frauen herzlich ein!

ROSMARIE RUCHTI, ANITA HERZIG UND SUSANN MÜLLER



zVg KG Zimmerwald

Bibelkolloquium
Freitag, 14. August, 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Die Bibel wurde für alle geschrieben. In der herausfordernden Vielfalt dieses Buches entdecken auch Sie Gottes reiches und den Menschen zugewandtes Wesen. Gemeinsam lesen wir die **Apostelgeschichte** und diskutieren darüber.
Stephanie Burkhard, Véronique Engeli und Susann Müller laden Sie herzlich ein.

VORSCHAU



© Fritz Brönnimann

Wanderwoche
Sonntag, 6. Juni, bis Freitag, 11. Juni 2027
Wir geniessen eine unvergessliche Wanderwoche in der **Bündner Herrschaft und dem Sarganserland**.
Die Wanderungen werden grösstenteils auf gelb markierten Wegen stattfinden und dauern zwischen 2,5 und 4,5 Stunden.
Die detaillierte Ausschreibung werden wir im Herbst publizieren.

Kontakt: Fritz Brönnimann, Tel. 031 819 44 79

Die Wanderwoche wird von der Kirchgemeinde Zimmerwald für die Längenbergser Kirchgemeinden organisiert.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Mittagstisch
Der Mittagstisch macht im Juli und August Sommerpause.
Das ganze Team freut sich, Sie am 10. September wieder zu begrüssen.
E guete Summer!

Spielnachmittag
Dienstag, 11. August, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Sie können gerne eigene Spiele mitbringen.
Herzlich willkommen!
Wir bieten einen Fahrdienst an.
Kontakt: Marianne Steffen, Tel. 079 215 04 38

Spaziergang
Donnerstag, 20. August, Treffpunkt: 11.40 Uhr
Parkplatz Kirche Zimmerwald
Könizbergwald-Köniz (mit ÖV)
Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Kontakt: Marianne Steffen, Tel. 079 215 04 38

GEBURTSTAGE IM AUGUST



zVg KG Zimmerwald

Danket, danket dem Herrn, denn er ist sehr freundlich, seine Güt und Wahrheit, währet ewiglich. RKG 93

Sonja Hostettler	4. August 1936
Hans Messerli-Rolli	5. August 1939
Hans Rudolf Riesen	5. August 1941
Karl Rolli	6. August 1932
Erika Lörtscher	9. August 1937
Johanna Guggisberg-Wegmüller	9. August 1950
Louis Baumgartner	10. August 1945
Marie Tschirren	12. August 1950
Theresia Hugi-Frey	15. August 1942
Katharina Kappeler-Beutler	16. August 1948
Katharina Hänni-Hadorn	18. August 1944
Margrit Zehnder	18. August 1948
Margrit Schmid-Hänni	18. August 1951
Helene Wymann-Berger	19. August 1950
Frieda Schenk-Scheuner	20. August 1932
Franz Zaugg	23. August 1936
Gertrud Wittwer-Gfeller	28. August 1928

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen.
KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattung
2. Juni 2026:
Johanna Elisabeth Brönnimann-Brönnimann, geb.1940

